

Vorlage, DS-Nr. 2020/0510

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Programmplanung für das Jahr 2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beschließt das vorgelegte Programm für das Jahr 2022 und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: - 00004420/04015005

Sachdarstellung:

Als Anlage 1 ist der aktuelle Stand der Planungen für die Veranstaltungen im Jahr 2022 beigefügt.

Einerseits sind zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß noch etliche Punkte offen, andererseits ergibt sich aus den branchenüblichen langen Vorlaufzeiten, die Notwendigkeit frühzeitig zu planen und Verträge abzuschließen.

Die aktuell durch Covid-19 vorherrschende Einschränkung im Veranstaltungsbetrieb wirkt sich mit zunehmender Dauer auch auf die Programmplanung 2022 aus.

Veranstalter, Agenturen und Künstler müssen eine Vielzahl abgesagter Veranstaltungen aus 2020 in 2021 verlegen. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass, mit fortschreitenden Verlegungen von Veranstaltungen, eine Terminfindung für das Jahr 2021 immer schwieriger wird, da sowohl Künstler als auch die Veranstaltungshäuser bereits viele reguläre Termine in 2021 fixiert hatten. Demnach werden Verschiebungen in das Jahr 2022 mit anhaltenden Einschränkungen immer wahrscheinlicher.

Aus diesem Grund sind die Planungen vieler Agenturen derzeit für das Jahr 2022 eher vorsichtig. Daher kann die Programmplanung derzeit nur entsprechend eingeschränkt benannt werden. Eine Erweiterung des Veranstaltungsangebotes für das Jahr 2022 muss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Neben den in der Tabelle angegebenen Veranstaltungen würden dann weitere Veranstaltungen 2022 durchgeführt werden können.

Um die Wünsche und Vorschläge des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft berücksichtigen zu können, aber auch dem Kulturamt Planungssicherheit für die notwendigen Vertragsabschlüsse geben zu können, wird daher das beigefügte Programm jetzt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Haushalt 2022 sind in der Finanzplanung im Budget 4420-SA1 der Kulturverwaltung entsprechende Mittel geplant, so dass das Programm bei entsprechendem Beschluss des Haushaltes finanziell abgesichert wäre.

Die in der Tabelle aufgeführten Kosten beinhalten:

Gage / Technik / Fahrtkosten / Hotel / GEMA / Künstlersozialversicherung / Catering / Werbung je Veranstaltung.

Derzeit werden, neben den in der Tabelle bereits benannten Produktionen, u.a. Gespräche mit den Agenturen von Max Uthoff, Sebastian Pufpaff, Götz Alsmann, Gerburg Jahnke, und sog. Cross-Over-Produktionen geführt. Ebenso sind wieder Kooperationen mit dem Landesmusikrat NRW geplant.

Im Format Straßentheater wird, neben Via Theatro, die Reihe "Von Nord nach West" dann zum dritten Mal stattfinden. Auch das Küz Festival soll fortgeführt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer